

## Rheinland Pfalz landet Hattrick!

### My Baby Wants To Eat Your Pussy zur besten Newcomerband 2006 gekürt.

Schon die Bandproben am frühen Vorabend zeigten, dass der Bandcontest „local heroes“ dieses Jahr wieder ein fulminanter Abend der besonderen Art wird. Punkt acht Uhr begann der 2. „local heroes“-Finaltag mit den ersten Höhepunkten. Die Preisträgerfilme des Tochterprojekts „local movies“, moderiert von Kati Naumann („local heroes“), „Lieb ich dich“ von Janna Ji Wanders, sowohl Jury-, als auch Publikumssieger, „Monitor“ von Steffen Alberding der im Internetvoting den ersten Platz der „TOP 20“ belegte und „Rock n' Roll Heimbach“ von Florian Stranz, der durch R. P. Kahl, dem Videoproduzenten von „2Raumwohnung“, gefördert werden wird, gezeigt.

Jesko Döring (Kulturserver, Label 2und40) und Sven Kersten (Harz-Börde-Welle) führten das Publikum durch das nachfolgende facettenreiche Programm. „Die Ton Steine Scherben Family“ traten als Special Guest unplugged auf, und boten dem Publikum ein weiteres Sahnebonbon der Musikgeschichte. Die Band trennte sich im Mai 1985 und beschloss im Jahr 2004 wieder aufzutreten und auf Tournee zu gehen.

Im Anschluss daran traten als erste Teilnehmerband „Applegreen“ aus Niedersachsen auf die Bühne und begeisterten das Publikum mit Independent Funk-Soul-Pop. Mit ihrem androgynen Auftreten und ihren Titeln aus dem Crossovergenre sorgten die Rheinland Pfälzische Band „My Baby Wants To Eat Your Pussy“ für Aufsehen. Das Gesamtbild dieser Band komplettierte sich durch eine fulminante Performance auf der Bühne. „The Stirred“ aus Bremen, die am Vortrag in der Sackfabrik den ersten Publikumspreis errangen, warteten mit eher bodenständigen Rockklängen auf. Als vierter Wettbewerbsakt des Abends traten die Berliner „The Season Standard“ in die Startlöcher zum Finale und heizten dem Publikum mit einer Mischung aus Hardcore und Funk gehörig ein. Bei Ihrem Auftritt legten die Jungs nicht nur Wert auf das Musikalische sondern auch auf die Optik, indem sie passend zu den gespielten Titeln eine Beamershow ablaufen ließen. Als nächste Band kündigte Jesko Döring die Lokalmatadoren „Dario“ an. Die vierköpfige Band bot eine rockige Show mit einer scharf gewürzten Mischung aus Emo, Rock und PunkPop und so konnte „Dario“ das Publikum begeistern, denn die Masse hatte sichtlich Spaß am Auftritt dieser sympathischen Spitzbuben. Im darauf folgenden Auftritt gelang es der Band „Fortunate Fools“ das Publikum durch Jazz- und Funkeinlagen kombiniert mit Rock in ihren Bann zu ziehen. Die Brandenburger überzeugten unter anderem durch stimmungsvolle Melodien und mitreißende Titel die zum Tanzen aufforderten. Zum Abschluss gaben die Jungs aus Hamburg, „Balboa Inn“, noch einmal alles um die Jury und das Publikum von sich zu überzeugen. Dem straighten Gitarrenrock wurde durch einem Cellisten eine besondere Note verliehen, das machte diesen Grunge-Rock-Sound zu einem besonderen Hörerlebnis, was auch dem Publikum gefiel.

Im Anschluss an die „local heroes“-Teilnehmer ließ sich „The Creatings“, als Special Guest, ankündigen. Während die Kieler „Sprotten“ mit viel Rotz und Sympathie das Publikum rockten, fand die Jury Zeit über die Bewertung der vorher gesehenen Teilnehmer zu urteilen. Ebenso hatte das Publikum Zeit über den Sieger durch Stimmzettelabgabe zu bestimmen. Trotz der hohen Leistungsdichte der Bands die auftraten kamen alle Parteien zu einem Beschluss. Nach einem erfolgreichen und gelungenen Abend konnten Jesko Döring und Sven Kersten die Sieger des 17. „local heroes“-Bandcontest präsentieren. Der „local hero“ 2006 wurde „My Baby Wants To Eat Your Pussy“. Die Jury kam ebenso zu einem eindeutigen Ergebnis und kürte „My Baby Wants To Eat Your Pussy“ zum Sieger, die Freude der Rheinland Pfälzer über den errungenen Sieg war überschwänglich groß, ebenso begeistert war das Publikum über diese Entscheidung und leistete laute Beifallsbekundungen. „Dario“, die Lokalmatadoren, wurden unter großem Jubel zum Publikumssieger gewählt. Zusätzlich verlieh Raffaella Jungbauer, die Moderatorin von „Newcomer TV“, überreichte an „Dario“ eine Einladung zu einer ihrer Sendungen. Jesko Döring und Sven Kersten konnten an diesem Abend noch einen weiteren Preis an „Balboa Inn“ verleihen, den Juryförderpreis. Somit standen die drei Bands fest die nun die Möglichkeit haben einen Titel auf einem Sampler zu veröffentlichen – „Dario“, „Balboa Inn“ und „My Baby Wants To Eat Your Pussy“.

„local heroes“ eroberte Magdeburg - der Anfang ist gemacht!



Bernd Zahn / local heroes